



Deutsche Missionsgemeinschaft

www.DMGint.de

Rundbrief Nr. 4, Februar 2009

Meine Adresse:

Amelie Kunz
SIM Kenya
PO Box 60875
00200 City Square
Nairobi, Kenia

Mail: Amelie.Kunz@web.de

Webblog: www.africanchallenge.wordpress.com

 wordpress.com

Kontaktperson in D:

Annika Schuler
Türkenlouisstr. 4
76275 Ettlingen
Tel: 07243/511193
annika.schuler@gmx.de

Hinweis für Spenden:

Volksbank Kraichgau
Nr. 269204
BLZ 672 919 00
Stichwort: KM A. Kunz (PLZ
STR ORT vom Spender)
**Mit einer Spende könnt ihr
meinen Einsatz
unterstützen. Für
ausschließlich
projektbezogene Spenden
bitte bei mir melden ☺
Vielen Dank!**

„Dereva ni nani? – YESU! Dereva ni nani? – YESU!“

Man stelle sich etwa 120 Kinder im Alter von 3-14 Jahren vor, die sich gegenseitig an den Schultern halten und als „Tuff- Tuff“- Zug quer durch ein islamisches Wohnviertel laufen und lautstark singen: „Wer ist der Fahrer? JESUS! Wer ist der Fahrer?- JESUS!“

Dieser Tag war nun wirklich ein **HIGHLIGHT!** Seit etwa 3 Jahren war es am 2.4. endlich soweit! Die ganze „Arche- Schule“ machte sich letzten Donnerstag mit dem Bus auf den Weg zum lang ersehnten Ausflug! Seit Wochen schon gab es in der Schule unter den Kindern kein anderes Gesprächsthema als „**Teacher Amelie, Teacher Amelie, are we going for the trip today?**“ viele Kinder sind noch nie zuvor aus ihrer Wohngegend herausgekommen und so wurde selbst die Busfahrt zu einem Erlebnis. Jede große Posterleinwand, jedes Flugzeug, jede vorbeistreifende Kuh war ein Spektakel für sich und brachte zahlreiche „Ahhhs“ und „Ooohs“ mit sich ☺. Möglich gemacht wurde all das durch amerikanische Besucher, die sich eine ganze Woche lang unsere Schule angeschaut hatten und auch den Ausflug finanziert hatten! WOW! Preist den Herrn! Lianne und ich hatten uns an diesem besonderen Tag schon um halb sieben auf den Weg nach Kariobangi gemacht um „unsere 120 Kinder“ in der Schule abzuholen und mit dem Bus gemeinsam zuerst zu einem Elefantenwaisenhaus (siehe Foto unten links) zu fahren und anschließend in einen Park zu fahren, um dort zu essen und zu spielen. Da die Schule dafür nun wirklich kaum ausreichend Möglichkeiten bieten kann, war es einfach wunderschön die Kinder im Grünen herumtollen zu sehen, ohne ständig darum besorgt zu sein, dass Ball oder Kind in einen Müllhaufen oder eine der vielen fragwürdig riechenden Rinnsale fällt... **Gott hat uns an diesem Tag unglaublich reich gesegnet!** Angefangen hatte das schon damit, dass letzte Woche überraschenderweise die **Regenzeit begonnen** hatte, was an sich schon Grund genug ist, zum danken! Kein Regen, kein Essen. Umso unangenehmer war es für uns um einen regenfreien Donnerstag zu bitten...Aber Gott hat das mal wieder wunderbar hinbekommen: Wunderschöner Sonnenschein. Nicht zu heiß, nicht zu kalt ☺ und am Ende kamen wieder alle Kinder **komplett** und wohlbehalten nach Hause ☺

Highlight Nummer 2 in den letzten Wochen war definitiv unsere **Reise nach Äthiopien**. Kaum zu glauben, dass wir nun schon mehr als ein halbes Jahr hier sind*hach*! Mindestens genauso überraschend kam dann auch diese besagte Reise schneller als gedacht und war durchweg von Spontanität und Flexibilität geprägt ☺ So wie es sich für Afrika nunmal gehört! Anfangs waren wir beide doch sehr frustriert darüber, dass es ausgerechnet Äthiopien sein musste und nicht einfacher (und günstiger...)möglich war, wie z.B. mit dem Bus nach Uganda oder Tansania zu fahren. Doch das ist als Visaverlängerung leider nicht mehr gültig. **Doch Gott weiß schon warum alles so ist wie es ist. Zum Glück!**





(Echtes äthiopisches Essen. Und ja, das haben wir fast alles verputzt☺)



(Teambild in der „Arche Schule“)



(Mama in einer Horde Erstklässler)



(Urlaub mit meinen Lieben)

Zurückblickend kann ich von ganzen Herzen sagen, dass das genau das war, was wir gebraucht hatten. Da wir eine ganze Woche außerhalb des Landes bleiben mussten, hatten wir eine Menge Gelegenheiten, diese Zeit auch wirklich gut zu nutzen. Doch wo wir sind, gibt es auch immer ein wenig Aufregung, denn Verpeiltheit hat einen Namen: Amelie! Schon am Flughafen in Addis Ababa(Hauptstadt Äthiopiens) angekommen (abends halb zehn;-)) hatten wir das Problem, dass wir nicht wussten, wie wir zu dem gebuchten Guesthouse kommen sollten....keine genaue Adresse, keinen, der uns abholt.Und natürlich alles inmitten einer Großstadt...So standen wir dann recht hilflos am Flughafen, Stoßgebete zum Himmel schickend, und hoffend das ein netter Mensch uns doch helfen möge. Und tatsächlich kam eine Frau auf uns zugelaufen, fragte ob wir Hilfe brauchen(JAAAA!), gab uns nicht nur etwas äthiopisches Geld(hatten nur Dollar, womit man nicht unbedingt weit kommt...), sondern lies uns auch ihr Handy benutzen. Dann organisierte sie uns auch noch ein vertrauenswürdiges Taxi für einen fairen Preis. Tja, das nenn ich mal eine Gebetserhörug;-) Unsere Zeit im Gästehaus von SIM Ethiopia war eine wunderbare Auszeit und das gute Essen(siehe Bild) hat uns doch für so manche stressige Woche entschädigt☺.

Besuch der Kunzens in Nairobi☺

Es war einmal...Ein Taxi voller sehr weiß aussehender frisch in Nairobi gelandeter Kunzens auf dem Weg zu ihrer Unterkunft. Als überraschenderweise(abends um 22Uhr!) das Taxi von 2 zwielichtig aussehenden Polizisten angehalten wird. Anfängliche Vermutungen, diesen „netten Menschen“ möglicherweise ein wenig Geld schuldig zu sein, wurden schnell zerschlagen, als einer der Polizisten durch das Fahrerfenster auf die Rückbank späht und uns dort entdeckt. Die fiese Miene verflog überraschend schnell und wurde gefolgt von einem herzlichen: „Karibu Kenya!“ (Willkommen in Kenia!)

Nunja, soviel dazu☺ Ich bin Gott sehr dankbar für die Zeit, die ich mit meinen Lieben verbringen durfte. Auch wenn es doch anfangs sehr seltsam war einfach nur als „typischer Tourist“ unterwegs zu sein...Da hat der eine oder andere Satz auf Swahili dann schon geholfen☺ Doch für die Zeit in Nairobi selbst war es einfach unglaublich wertvoll, ihnen alles zeigen zu können und auch mal alles anfassen, riechen und sehen zu können. Aber wer da mehr wissen möchte, kann einfach mich oder meine Familie fragen☺ Denn die wissen jetzt ja auch bescheid!

Dankt mit mir für die letzten Wochen! Für alles Wertvolle, all die Bewahrung, für viel Freude und Ausdauer! Dankt für die besondere Zeit mit den Kindern. Für so viele war es das erste Mal, dass sie so etwas erleben konnten und man weiß auch nie für wie viele es das letzte Mal gewesen ist.

Betet mit mir, dass wir, die Lehrer, in Zukunft immer besser auf die Einzelnen zugehen können und sie fördern können! Und dafür, dass ich wirklich richtig beurteilen lerne, was Gott für mich vorbereitet hat!

„**HERR**, was du tust, macht mich froh, und ich juble über deine großen Taten.“ (Psalm 92, 5)

Von Herzen,
Eure Afri- Amelie

